

# KAPITEL 2

## Zwei Linien

### Sofia

*"Manche Nachrichten kommen wie ein Gewitter. Andere kommen ganz leise und verändern trotzdem alles."*

---

Das Badezimmer lag im Halbdunkel.

Das warme Licht über dem Spiegel beleuchtete Sofias Gesicht.

Draußen.

Schlief Florenz noch.

Drinnen.

War ihre Welt gerade dabei, sich für immer zu verändern.

---

Sofia starrte auf den kleinen Test in ihrer Hand.

Ihre Finger zitterten leicht.

Nicht vor Angst.

Noch nicht.

Eher vor Ungläubigkeit.

Als würde ihr Verstand noch ein paar Minuten brauchen, um zu verstehen, was ihre Augen längst erkannt hatten.

---

Zwei Linien.

---

Zwei einfache Linien.

---

Und doch.

---

Noch nie hatten zwei Linien so viel Bedeutung gehabt.

---

Ihr Herz begann schneller zu schlagen.

Dann langsamer.

Dann wieder schneller.

---

Sie stützte sich am Waschbecken ab.

Die kühle Keramik fühlte sich angenehm unter ihren Händen an.

Sie atmete tief ein.

Der Duft von Lavendelseife lag in der Luft.

Normalerweise beruhigte sie dieser Geruch.

Heute Nacht nicht.

---

Heute Nacht schien alles intensiver.

Jedes Geräusch.

Jeder Gedanke.

Jedes Gefühl.

---

Sofia senkte den Blick.

---

Zwei Linien.

---

Sie war schwanger.

---

Das Wort hallte langsam durch ihren Kopf.

---

Schwanger.

---

Mutter.

---

Baby.

---

Familie.

---

Liebe.

---

Verantwortung.

---

Angst.

---

Alles gleichzeitig.

---

Wie ein Fluss, der plötzlich einen Damm durchbricht.

---

Und zum ersten Mal seit langer Zeit.

---

Hatte Sofia keine Liste.

---

Keinen Plan.

---

Keine Lösung.

---

Und genau das machte ihr Angst.

---

Aber gleichzeitig.

---

Fühlte sie sich lebendig.

---

## **Eine neue Frage**

Sie setzte sich auf den Rand der Badewanne.

Plötzlich musste sie lächeln.

Dann.

Weinen.

Dann wieder lachen.

---

„Herzlichen Glückwunsch, Sofia.“

---

Flüsterte sie.

---

„Du bist offiziell verrückt geworden.“

---

Sie lachte leise.

Ein nervöses Lachen.

Aber ein echtes.

---

So war sie schon immer gewesen.

Wenn das Leben zu intensiv wurde.

Kam ihr Humor zur Hilfe.

---

Zumindest für einen Moment.

---

## **Marco**

Sie blickte zur Tür.

Marco schlief.

Ahnungslos.

Ruhig.

Entspannt.

---

Wahrscheinlich träumte er von einem Fußballspiel.

Oder von einem Urlaub.

Oder von gar nichts.

---

Während sie gerade erfahren hatte, dass sich ihr gemeinsames Leben für immer verändern würde.

---

Für einen Moment spürte sie eine tiefe Zärtlichkeit.

Sie dachte an ihn.

Daran, wie er reagieren würde.

Wie glücklich er sein würde.

Wie überfordert.

Wie aufgeregt.

---

Genau wie sie.

---

## **Die erste Erinnerung**

Plötzlich.

Wie so oft.

Tauchte ein Bild aus der Vergangenheit auf.

---

Ein kleines Mädchen.

---

Braune Haare.

---

Große Augen.

---

Es saß allein auf einer Treppenstufe.

---

Und wartete.

---

Sofia wusste nicht mehr genau auf wen.

---

Aber sie erinnerte sich an das Gefühl.

---

Warten.

---

Darauf, dass jemand kommt.

---

Darauf, dass jemand sie sieht.

---

Darauf, dass jemand fragt:

---

*"Wie geht es dir?"*

---

Das Bild verschwand so schnell, wie es gekommen war.

Und hinterließ nur ein seltsames Gefühl in ihrer Brust.

---

## **Florenz schläft**

Später trat Sofia auf den Balkon.

Die Stadt war still.

Die Straßenlaternen tauchten die alten Gassen in warmes Licht.

Eine leichte Brise strich über ihr Gesicht.

Aus einer Bäckerei in der Ferne kam bereits der Duft von frischem Brot.

---

Eine Katze lief langsam über die Straße.

---

Zum ersten Mal seit langer Zeit.

---

Dachte Sofia nicht an ihre Arbeit.

---

Nicht an ihre Projekte.

---

Nicht daran, wem sie helfen musste.

---

Sie dachte nur an eine Sache.

---

In ihr wuchs ein neues Leben.

---

Und dieses Leben.

---

Hatte bereits begonnen, ihres zu verändern.

---

## **Der nächste Morgen**

Als die Sonne durch die Fenster fiel.

War Sofia bereits wach.

Sie hatte kaum geschlafen.

Aber sie fühlte sich nicht müde.

---

Sie fühlte sich anders.

---

Als würde sie ein riesiges Geheimnis in sich tragen.

---

Marco kam in die Küche.

Noch halb verschlafen.

---

„Guten Morgen.“

---

„Guten Morgen.“

---

Sie lächelte.

Ein wenig zu viel.

---

Marco beobachtete sie.

---

„Warum lächelst du so?“

---

Sofia senkte den Blick.

Ihr Herz begann schneller zu schlagen.

---

Vielleicht war jetzt der richtige Moment.

---

Oder vielleicht noch nicht.

---

Vielleicht musste sie selbst erst verstehen, was gerade geschah.

---

Aber eines wusste sie bereits.

---

Das Leben, das sie bis gestern kannte.

---

Existierte nicht mehr.

---

## **Aus Sofias Tagebuch**

*Ich dachte immer, Muttersein beginnt mit der Geburt eines Kindes.*

*Vielleicht beginnt es viel früher.*

*Vielleicht beginnt es in dem Moment, in dem etwas in dir beschließt, gemeinsam mit diesem Kind zu wachsen.*

---

## **Eine Frage für dich**

Hast du jemals eine Nachricht erhalten, die die Richtung deines Lebens komplett verändert hat?

---

## **Für Paare**

Welche große Veränderung habt ihr gemeinsam erlebt, obwohl ihr euch nicht bereit gefühlt habt?

---

## **Für Singles**

Wenn das Leben dich morgen mit etwas Wunderschönem überraschen würde – könntest du ihm wirklich vertrauen?

---

## **Taoistischer Gedanke**

*"Das Leben wächst in der Stille. Bevor eine Blume sichtbar wird, entstehen lange Zeit unsichtbare Wurzeln."*

---

## **Ende Kapitel 2**

Marco trank seinen Kaffee.

Ahnungslos.

Gelassen.

Wie an jedem Morgen.

---

Sofia beobachtete ihn.

Dann lächelte sie.

---

Diesmal konnte sie es nicht mehr zurückhalten.

---

„Marco ...“

---

Er hob den Blick.

---

„Ja?“

---

Sofia spürte ihr Herz bis zum Hals schlagen.

---

Und sie wusste.

---

Der Satz, den sie gleich aussprechen würde.

---

Würde alles verändern.

---

**Fortsetzung folgt ...** 🌿

✉️ **Liebe Leserin,**

wie glaubst du, wird Marco reagieren?

Und wie hättest du an Sofias Stelle reagiert?

Schreib es gerne in die Kommentare. ✨